

Protokoll Bewirtschafter-Treffen für Erlensee

10.02.2016, GNA-Geschäftsstelle, Rodenbach

Anwesende: *siehe bitte Teilnehmerliste*

Entschuldigt: Herr Leutnant (UNB)

- 1) Frau Hufmann (GNA) begrüßt die Teilnehmer. Kurze Vorstellungsrunde.
- 2) Frau Bauer (GNA) stellt die Ergebnisse der Kartierungen vom Frühjahr und Herbst 2015 vor und erläutert anhand der unterschiedlichen Belastungsgrade der Flächen die möglichen Bewirtschaftungsvarianten zur Rückdrängung der HZL. Für die Flächen, die im NSG liegen, erfolgt eine Absprache mit Herrn Hunold (Hessen Forst).
- 3) Herr Kreuzer informiert über die Entschädigung für den Arbeitsaufwand beim Mulchen/Mähen ohne Nutzung: 70 €/h + MwSt.
Für den Nutzungsausfall wird keine Entschädigung gezahlt, da dafür die Einschränkungen bezüglich Düngung und Schnittzeitpunkt aufgehoben werden.
- 4) Bewirtschaftung:
35, 31, 32, 33, 25, 39, 40: Hier sind nur kleine, abgrenzbare Bereiche mit HZL vorhanden, eine begrenzte Bekämpfung ist möglich. Nach der erneuten Kartierung im Frühjahr erfolgt eine Absprache mit den jeweiligen Bewirtschaftern, ggf. mit Ortstermin.
39, Haas und 40, Dauth: Fläche Eigentum vom Land Hessen, Absprache mit Herrn Hunold über mögliche Maßnahmen.
9, 10: Hier wurde in 2015 ein Mulchschnitt durchgeführt. Absprache über erneuten Mulchschnitt erfolgt im Frühjahr.
- 5) Herr Könitzer bittet die anwesenden Bewirtschafter um Rückmeldung über geplante Mulch-/Mahdzeitpunkte für die wissenschaftliche Auswertung.
- 6) Bewirtschaftung Flächen in Rodenbach: 99, 101 Absprache im Frühjahr. 86 wird gemulcht.

Protokoll erstellt von Ann Kristin Bauer (GNA)